

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

Blaue Heimat in Handschuhsheim

Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2013	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.10.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Einnahmen:	
Finanzierung:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die GGH hat die Fragen zur Blauen Heimat beantwortet.

Begründung:

Stellungnahme zum Antrag Nr. 0027/2013/AN vom 11.04.2013

Nach dem politischen Widerstand gegen den Abriss der Wohnanlage in der Blauen Heimat wurde diese aus dem Substanzerneuerungsprogramm der GGH (1.000-WEProgramm) herausgenommen. Die Blaue Heimat ist nunmehr ein Objekt der Strategie 2015 mit freiwilliger Mietpreisbindung durch die GGH.

Das Unternehmen hält die Wohnanlage im Bestand und vermietet sie langfristig und preisgünstig im Rahmen der freiwilligen Selbstbindung.

In diesem Zusammenhang hat die GGH in den letzten Jahren erheblich investiert, um die Vermietbarkeit der Wohnungen sicherzustellen. Die Innensanierung der Wohneinheiten erfolgt insbesondere in Hinblick auf Umfang und Zeitpunkt der Sanierung einzelfall- und bedarfsabhängig.

In der Blauen Heimat kommt es nur im Zusammenhang mit notwendigen Herrichtungsarbeiten bei Mieterwechseln zu kurzzeitigen Leerständen. Dauerhafter Leerstand ist nicht vorhanden.

Die Notwendigkeit einer Renovierung der Fassade wird anhand von bautechnischen und bauphysikalischen Gesichtspunkten beurteilt. Daneben spielt die Marktrelevanz eine Rolle. Aus diesen Gründen ist eine Renovierung der Fassade nicht umgehend erforderlich, auch nicht unter denkmalpflegerischen Aspekten. Die GGH investiert dauerhaft über 10 Millionen Euro jährlich in Modernisierungen und Instandhaltung, um den Bestand an die heutigen Bedürfnisse der Mieter anzupassen. Sie geht dabei verantwortungsvoll mit der vorhandenen Bausubstanz um und setzt notwendige Prioritäten. Wenn eine Sanierung der Fassade der Blauen Heimat erforderlich wird, nimmt die GGH die Maßnahme in ihren Wirtschaftsplan auf und setzt die Arbeiten unter Beachtung des Denkmalschutzes um.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner